

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 246.

Dienstag den 2. September.

1856.

Bekanntmachung.

Zur Feier des Constitutionsfestes in diesem Jahre wird am 4. September früh 8 Uhr in den beiden Hauptkirchen Gottesdienst stattfinden. Demselben wird $\frac{1}{2}$ 7 Uhr ein dreimaliges Abblasen der Melodie „Nun danket alle Gott“ von den beiden Hauptthürmen und von 7 Uhr an das Lauten mit allen Glocken vorangehen.

Auch wird von der Communalgarde früh um 6 Uhr Reveille stattfinden.

Leipzig, den 30. August 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

1) Die diesjährige Leipziger Michaelismesse beginnt den
29. September
und endigt mit dem
18. October.

2) Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen Staaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker, ohne einige Beschränkung von Seiten der hiesigen Innungen, öffentlich hier feil halten und Firmen aufhängen.

3) Gleiche Berechtigungen haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.

4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel, so wie das Aufhängen von Handelsfirmen, auch aller und jeder sonstiger äußerer, die Stelle der Firmen vertretender Merkmale des Verkaufs, allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thaler verboten.

5) Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der in den Häusern befindlichen Messlocalien in der Woche vor der Wöthcherwoche und in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.

6) Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkaufslcales wird, außer der sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, mit einer Geldstrafe von 25 Thalern belegt.

7) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen Staaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.

8) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen Staaten nicht angehörigen jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Für letztere werden die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.

9) Was endlich den, auch auswärtigen Spediteurs, unter gewissen Bedingungen allhier nachgelassenen Betrieb von Messpeditionsgeeschäften betrifft, so verweisen wir deshalb auf das von uns unter dem 20. October 1837 erlassene Regulativ, die Betreibung des Speditionshandels allhier betreffend.

Leipzig, den 14. Juli 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Die Säckertaxe.

Dritter Artikel*.)

(Vergl. Nr. 221 u. 220.)

Am Schluß des vorigen Artikels wurde die Beseitigung aller Lebensmitteltaxen für wünschenswerth erklärt,

1) um der Autorität des Gesetzes und der Obrigkeit willen,

2) im Interesse der Consumenten, also des ganzen Publicums, und

3) aus Rücksicht auf die Fortentwicklung der betreffenden Gewerbe.

Diese Punkte bedürfen noch einer weiteren Ausführung und Begründung.

Zu 1. Eingangsweise ist bemerkt worden, in wie weit noch ein Gebot dieser Polizeitaxen besteht. Diesem Gebote entspricht der factische Zustand in keiner Weise, indem man bald die eine, bald die andere dieser Taxen aufgehoben oder suspendirt, oder all-

*) Eingegangen den 30. August.

mählig hat einschlafen lassen, je nachdem man aus principiellen Gründen oder aus einzelnen zufälligen Erfahrungen den Einfluß der freien Concurrrenz würdigen gelernt hatte. Dieser von der bestehenden Vorschrift abweichende Zustand kann so nicht fort dauern, da es nicht in dem Belieben der einzelnen Behörden liegen kann, darüber zu entscheiden, ob und in wie weit sie eine Verordnung als in Kraft bestehend anerkennen wollen oder nicht; aus diesem Grunde müssen daher alle jene Taxen fallen, oder alle und zwar durchgreifend eingehalten, beziehentlich wieder eingeführt werden. Letzteres ist mit Rücksicht auf die Autorität der Behörden nicht möglich; denn es ist nachgewiesen, daß sie außer Stande sind, richtige Taxen zu entwerfen und ihre Ausführung zu überwachen.

Zu 2. Die unbestreitbare Wahrheit, daß die Concurrrenz allein den richtigen Preis für eine Waare feststellt, ist bei allen anderen als den jetzt noch unter polizeiliche Ueberwachung gestellten Gewerben so vollkommen anerkannt, daß auch die entschiedensten Vertheidiger der noch übrig gebliebenen Polizeitaxen eine Ausdehnung derselben nicht mehr devorworten mögen; eine Bau-, Kleidertaxe zc. würde man geradezu für lächerlich er-

klären, und doch würden diese Taxen mit demselben, ja vielleicht mit besserem Grunde bestehen, als die hier in Frage begriffenen; man hat sich aber einmal daran gewöhnt, an die Gewerbe der Bäcker, Fleischer, Bierbrauer, Schankwirthe einen ganz besonderen Maßstab zu legen als an die gesammten übrigen; man sieht nur bei jenen Eigennuz und Conspiration gegen das Publicum und will die so klar vorliegende Wahrheit nur hier nicht anerkennen, daß die stärkste Nachfrage die größte Concurrnz der Verkäufer nothwendig hervorrufen muß, daß bei den Gewerben, welche angewiesen sind, den enormen täglichen Bedarf zu befriedigen, der Zubrang am größten sein muß, die Concurrnz hier erst recht festen Fuß fassen kann, und daß der Verkehr überall sofort dahin Massen wirft, wo ein hoher Preis der Waare Aussicht auf größeren Verdienst gewährt. Gerade also die Rücksicht auf das tägliche große Bedürfnis, gerade das Bestreben nach einem höheren Gewinne, der Eigennuz, welchen man ja vorzugsweise bei den mehrgedachten Gewerben finden will, verbieten eine dauernde Verabredung aller Interessenten eines Ortes und machen solche durch Zufluß von außen unschädlich. Jedes Gewerbe lohnt besser in dem Verhältniß als es schwunghafter betrieben wird, und muß eingestellt werden, sobald der Absatz unter den niedrigsten Betrag fällt, bei welchem noch eine Capitalverzinsung und der erforderliche Arbeitsverdienst zu erreichen ist. Jeder ist daher vor Allem bestrebt, Absatz zu gewinnen und den erlangten möglichst auszudehnen; in dem Grade, wie ihm dies gelingt, sinkt der tägliche Antheil an der Verzinsung des Capitals, steigt der reine Verdienst; wie die Kundenschaft des Einen wächst, nimmt die des Andern ab, und da solche je nach dem der Güte der Waare entsprechenden niedrigeren Preise sich zu- oder abwendet, so gestattet das eigene Interesse der Gewerbetreibenden nicht, die vereinbarte Preissteigerung lange festzuhalten, und wäre das auch bei Zwei oder Dreien möglich, bei einer größeren Anzahl gewiß nicht — wie das ja ein Blick auf sämmtliche Gewerbe lehrt.

Ist aber eine solche Verabredung über einen gleich hohen Preis nimmermehr durchführbar, so fällt der ganze Grund für die Aufstellung der Taxe zusammen und ist es erwiesen, daß die Concurrnz billigere Preise schafft als Zwang und obrigkeitliche Vorschrift.

Der Bäcker, welcher sein Brod theurer verkauft, führt dem anderen die Abnehmer zu, und letzterer kann in dem Grade billigere Preise stellen als er ein größeres Quantum absetzt; er gewinnt also doppelt was der Andere einfach verliert.

So wenig alles Dies an sich zu widerlegen ist, so vollständig wird es durch die Erfahrung bestätigt. Wo man freie Concurrnz hat eintreten lassen, hat sie sich bewährt; nirgends ist man genöthigt gewesen solche im Interesse des Publicums wieder aufzuheben, und wo ja einmal die Taxe wieder eingeführt worden, geschah es der alten Gewohnheit zu Liebe, oder weil man den ungünstigsten Zeitpunkt gewählt hatte und das Wirksamwerden der Concurrnz nicht abwarten wollte. Weil man aber diese im Princip anzuerkennen sich fürchtet, sich darüber nicht klar geworden ist — so hält man nun an der freien Concurrnz fest in den Gewerben wo sie sich von selbst Bahn gebrochen hat, wie man festhält an der Taxe wo man noch nicht gewagt hat sie aufzuheben. In

Dresden z. B. hat die in der Theuerungzeit des Jahres 1847, also unter den ungünstigsten Verhältnissen erfolgte Aufhebung der Brodtaxe alsbald billigere Preise und besseres Brod hervorgerufen; eine Wiedereinführung der Taxe hält man nicht für möglich, während man andererseits sich eben so wenig dazu verstehen will, das hierin als richtig erkannte Princip auf den Verkauf von Fleisch, Weizengebäck zc. auszudehnen; an anderen Orten hält man die Brodtaxe nach Aufhebung der Fleischtaxe noch aufrecht u. s. w. (Schluß folgt.)

Leipzig, 1. Sept. Gestern Vormittag ist Sr. k. k. Hoheit der Erbgroßherzog von Toscana mit Gefolge hier angelangt, im Hôtel de Baviere abgetreten und Nachmittags nach Dresden weitergereist.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 1. Sept. um 10 Uhr Vormittags 36 Sec. nach.

Leipzig, 1. Sept. In der Nacht vom 26. zum 27. v. M. entfernte sich die Schuhmachersfrau M. von hier, 35 Jahre alt, welche sich Tags vorher als krank im Jacobshospital hatte aufnehmen lassen, hinter dem Rücken der Wärterin aus dem Krankensaale und wurde heute Vormittag in der Elster im Rosenthale todt aufgefunden. Ihr Krankheitszustand hatte sich als ein bedenklicher noch keineswegs erkennen lassen.

Hauptgewinne
4. Classe 50. K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig
Montag den 1. September 1856.

Nummer.	Thaler.	bei Herrn	in Leipzig.
49947	10000	bei Herrn	P. C. Plendner in Leipzig.
14643	5000	„	G. H. Stein u. Co. in Dresden.
11627	1000	„	Franz Kind in Leipzig.
25207	1000	„	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustirichen.
22146	400	„	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
19591	400	„	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustirichen.
2060	400	„	Bernhard Morell in Chemnitz.
19723	100	„	C. G. F. Meyer in Geithayn.
31671	400	„	Gebr. Wenige in Gotha.
1736	400	„	P. C. Plendner und Herr J. F. Hard in Leipzig.
29810	200	„	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
10027	200	„	H. A. Ronthaler in Dresden.
16740	200	„	P. C. Plendner in Leipzig.
32676	200	„	C. G. F. Meyer in Geithayn.
43194	200	„	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
34375	200	„	G. Schwabe in Döbeln.
8523	200	„	Heinrich Seyffert in Leipzig.
16164	200	„	Heinrich Seyffert in Leipzig.
10852	200	„	J. F. Hard in Leipzig.
7927	200	„	H. A. Ronthaler in Dresden.
37425	200	„	Bernhard Morell in Chemnitz.
13785	200	dem K. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.	
33368	200	Herrn R. Schramm in Bautzen.	
26611	200	„	Carl Böttcher in Leipzig.
19104	200	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.	

Börse in Leipzig am 1. September 1856. (Course im 14 Thlr.-Fuss.)

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.			Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	Geraer Bank - Actien à 200 ₰	—	—
v. 1830 v. 1000 u. 500 ₰	3	83 1/2	do. do. do.	4	—	pr. 100 ₰	—	115 1/2
- - kleinere . . .	3	—	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	102 1/2	Thüring. do. à 200 ₰ pr. 100 ₰	—	107 1/2
- 1855 v. 100 ₰ . . .	3	77 1/2	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 ₰ do.	—	290
- 1847 v. 500 ₰ . . .	4	98 1/2	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100 ₰ do.	67	—
- 1852 u. 1855 v. 500 ₰	4	98 1/2	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ₰	3	85	do. do. Litt. B. à 25 ₰ do.	90	—
v. 100 -	4	—	Cr.-C.-Sch. } kleinere . . .	3	—	Alberts- do. à 100 ₰ pr. 100 ₰	60	—
- 1851 v. 500 u. 200 -	4 1/2	102 1/2	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	Magd.-Lpz. do. à 100 ₰ pr. 100 ₰	343	—
K. S. Land-} v. 1000 u. 500 -	3 1/2	85 1/2	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	Thüring. do. à 100 ₰ pr. 100 ₰	—	130
rentenbriefe } kleinere . . .	3 1/2	—	K. K. Oestr. Metall. pr. à 150	4 1/2	—	Berlin-Anh. do. à 200 ₰ pr. 100 ₰	—	151
Action d. ehem. S.-Schles.			do. do. do. do.	5	84	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 ₰ do.	152	—
Eisenb.-Comp. . . à 100 ₰	4	99 1/4	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	98	Cöln-Mind. do. à 200 ₰ pr. 100 ₰	—	—
Leipz. St.-} v. 1000 u. 500 -	3	95	do. Loose v. 1854 do.	4	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100 ₰ do.	—	—
Obligat. } kleinere . . .	4	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	740	—	Alt.-Klel. do. à 100 Sp. à 1 1/2 ₰ do.	—	130
do. do. do.	4 1/2	100 1/2	Leipziger do. à 250 ₰ pr. 100 ₰	167 1/4	—	Actien d. allg. Deutsch. Credit-	117 1/2	117
Sächs. erbl. } v. 500 ₰ . . .	3 1/2	88 1/2	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	144 1/2	Anstalt zu Leipzig pr. 100 ₰	—	—
Pfandbriefe } v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	B. à 100 ₰ . . . pr. 100 ₰	127	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	99 1/2
do. do. } v. 500 ₰ . . .	3 1/2	91 1/4	do. do. Litt. C. à 100 ₰ do.	—	152 1/2	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—
do. do. } v. 100 u. 25 -	4	—	Braunsch. do. alte à 100 ₰ do.	—	150	Schwarzb.-Rudolst. u. Mein-	—	—
do. do. } v. 500 ₰ . . .	4	99	do. do. von 1856 do. do.	—	—	ning. Cassenanweis. à 1 u. 5 ₰	—	—
do. do. } v. 100 u. 25 -	3	—	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	139 1/2	And. div. anal. dergl. à 1 u. 5 ₰	—	—
do. lausitz. Pfandbr.	3	86	u. B. à 100 ₰ . . . pr. 100 ₰	—	—			

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Geo.			Angeb.	Geo.			Angeb.	Geo.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143 ⁷ / ₈	London pr. 1 £ Sterl.	7 Tage dato	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5 ₣ nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	10 ¹ / ₂ *)	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	103 ¹ / ₄	—		2 M.	—	—	K. russ. wicht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5.15 ¹ / ₂	
Berlin pr. 100 ₣ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Paris pr. 300 Francs . . .	3 M.	6. 21 ¹ / ₄	—	Holländ. Duc. à 3 ₣ Agio pr. Ct.	—	6 ¹ / ₂ **)	
Bremen pr. 100 ₣ Ld'or.	k. S.	—	110 ⁵ / ₈	Wien pr. 150 fl. im 20fl.-F.	k. S.	80 ³ / ₄	—	Kaiserl. do. do. - . . . - do.	7 †)	—	
Breslau pr. 100 ₣ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ³ / ₄	Augustd'or à 5 ₣ à 1/2 Mk. Br. u.	2 M.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 ⁵ / ₁₆	—	21 K. 8 G. . . . Agio pr. Ct.	3 M.	—	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk Bco.	k. S.	153 ¹ / ₂	151 ¹ / ₂	Preuss. Frd'or à 5 ₣ do. - do.	k. S.	—	99 ³ / ₄	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	
	2 M.	—	—		2 M.	—	95 ³ / ₄	do. 10 und 20 Kr. . . - do.	—	4	
	2 M.	—	—		3 M.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	
								Silber do.	—	—	

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr. 9³/₄ Pf.
 **) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 8¹/₂ Pf.
 †) " " " 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Tageskalender.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 U. u. Vorm. 11¹/₂ U. von Riesa nach Meissen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 U. und Nachm. 2¹/₂ U. von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. Bonnich, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Das Atelier für Photographie und Panotypie von C. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Die Firmenschrifterei von F. A. W. Hoffmann verspricht bei guter Arbeit die billigsten Preise. Thomastirchhof Nr. 4.

Bade-Anstalt zur Centralhalle. Zu jeder Tageszeit Dampf-, Douche-, Regen-, Mannens- und Gesundheits-Bäder zu haben.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von Carl Müller, Frankfurter Straße Nr. 57 im wilden Mann.

Büchsen- und Pinselwaarenlager reich assortirt en gros wie en détail billigst bei Moriz Blauhuth, Hainstraße Nr. 1.

Buchbinderei und Fabrik von Bücherdecken mit Pressungen, hauptsächlich für den Buchhandel, bei G. Sperling, Georgenstraße 17.

Pappfabrik von C. F. Weber, Ronnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Antiquitäten und Alterthümer aller Art, so wie auch Delgemälde kaufen und verkaufen Fischische & Köder, Barfußmühle.

Holz-Auction.

Auf dem Zwenkauer Staatsforstreviere in der Harth Abtheilung 1 a sollen

den 10. September dieses Jahres, von Vormittags 9 Uhr an,

gegen sofortige baare Bezahlung und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

350 Klaftern Hoch- und 15¹/₂ = Niederwaldstöcke

auf dem Wege des Meistgebots verkauft werden. Der Versammlungsort hierzu ist der Communicationsweg von Zeschwitz nach Probstdeuben bei den sogenannten Leichen.

Königliches Forstverwaltungsamt Leipzig mit Pegau, den 29. August 1856.

In Interimsverwaltung der königl. Oberforstmeisterei Wermisdorf.

Zinkernagel. Krenzig.

Auction.

Mittwoch den 3. September 1856 Vormittags von 9 Uhr an sollen auf hiesiger Schäferei ca. 400 Stck. Schafe, theils Hammel, theils Mutterchafe, unter den im Termin selbst bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Rittergut Breitenfeld.

AUCTION

im Gewandhause Montag den 8. Sept. u. f. L. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Wäsche, Kleider, Betten, Pretiosen, Uhren, Gemälde, Kupferstiche, Bücher, Instrumente, wollene Waaren, div. Weine etc. Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei Koch zu haben. Es wird aufmerksam gemacht auf Nr. 76/77, 158/75, 623/45, 949, 952.

Statt 2 Thlr. nur 10 Ngr.

Schleier's, L. Contor-Verikon für deutsche Kaufleute. Eine alphabetische Zusammenstellung des Wissensnötigsten aus dem Bereiche der praktischen Handelswissenschaft mit besonderer Berücksichtigung der höheren schriftlichen kaufmännischen Arbeiten u. des Großgeschäfts, so wie des Wechsel-, Fracht-, Schiffahrts-, Zoll- und Versicherungswesens, des Handelsrechts u. s. w., nebst den nöthigen Formularen zu kaufmännischen Documenten aller Art und einer reichhaltigen Terminologie. — 32 Bogen stark (Ladenpreis 2 Thlr.) für nur 10 Ngr.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Mit dem 1. October l. J. beginnt in meinem Institute ein neuer Cursus, bei welchem ganze und halbe Pensionäre, wie auch Tageschüler und Solche, die nur an einzelnen Zweigen des Unterrichts Theil nehmen wollen, Aufnahme finden. Das Programm besagt das Nähere. Anmeldungen werden täglich angenommen. Leipzig, den 1. September 1856.

Ottillie v. Stenber, 4 Königsstraße. Sprechstunde v. 12—2 Uhr.

Zu dem Michaelis neu beginnenden Cursus in meiner

Unterrichtsanstalt für Knaben und Mädchen erbitte ich mir die Anmeldungen an den Wochentagen von 8—12, Sonntags von 10—12 Uhr und bemerke zugleich, daß auch in die erste Mädchen- wie in die erste Knabenclasse (in welcher letzteren auch im Lateinischen Unterricht ertheilt wird) noch einige SchülerInnen und Schüler eintreten können.

Königsstraße Nr. 8, 2 Treppen. W. Hartmeyer, Dir.

Etablissements-Anzeige.

Daß ich vom heutigen Tage an mein Geschäft als Tapezierer auf eigene Rechnung führe, erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, und versichere den geehrten Herrschaften, welche mich mit Arbeit gütigst beehren, die reellste und pünctlichste Bedienung. Den 1. September 1856.

Louis Galler jun., Tapezierer,

Burgstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Bisitenkarten, höchst elegant, 100 Stück 1 ₣, **Empfehlungs- u. Einladungskarten,** sauber u. billig, empfiehlt die Steindruckerei von C. A. Walther, Thomaskirchh. 3, n. m. Hohmanns Hof.

Künstliche Zähne u. dergl. Reparaturen fertigt A. Müller, Arzt, Petersstr. 17.

Einladung zur Actienzeichnung.

Die Zeichnung der Actien für die
Lössnitzer Schieferbau-Gesellschaft
 wird angenommen bei
Herren Knauth Nachod & Kühne,
 woselbst auch Prospect und Gutachten zu haben sind.
 Leipzig, am 28. August 1856.

Die Unternehmer:

C. Bemann. **Emil Weinert.**
S. Karl, Schieferdeckermeister. **A. Rosbach (Firma B. G. Teubner).**
A. W. Volkmann.

Eagle-Lebensversicherungs-Gesellschaft in London, gegründet 1807, bestätigt durch Parl.=Acte 53. Geo. III.

Am 9. August a. c. wurde die gewöhnliche Generalversammlung in Radley's Hotel gehalten und stellte sich nach dem Geschäftsbericht folgendes günstige Resultat heraus:

Prämien-Einnahme im Geschäftsjahre 1855/56	£ 120,956. — 8.
Zinsen-Einnahme	= 38,151. 10. 3.
Extra-Gewinn (sundry small profits)	= 1,361. 6. 6.
Ausgaben für Todesfälle	= 88,993. 2. 4.
Dividende hierauf	= 6,190. 9. 7.
Eingezahltes Actiencapital	= 118,639. — —.
Reservefond	= 758,760. — —.

Aus vorstehender Angabe geht hervor, daß das Geschäft eine glänzende Zunahme erfahren hat. Versicherungen können deshalb bei der **Eagle** mit dem größten Vertrauen und mit der sichern Erwartung auf **ansehnliche** Dividende abgeschlossen werden. Die nächste Dividendenvertheilung findet 1857 statt. Der Reservefond beträgt über **fünf Millionen Thaler**.
 Zu jeder Auskunft, so wie zur Verabreichung von Prospecten ist gern bereit
 Leipzig, am 1. September 1856.

Die Haupt-Agentur für Sachsen.

Carl Colditz jun.,

Bureau: Universitätsstraße Nr. 20/21.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Der Schraubendampfer **Borussia**, Capt. Ehlers, 2000 Tons groß, ist am 15. August in New-York angekommen und hat die Reise in der

außerordentlich kurzen, Aufsehen erregenden Zeit von nur 14 Tagen

zurückgelegt. Personen, welche diese schöne Gelegenheit benutzen wollen, werden ersucht, sich bald anzumelden. Nächste Abfahrt von Hamburg am 1. October. Alles Nähere durch
C. Louis Taeuber, Burgstraße Nr. 1.

Dorfanzeiger. 2600 Aufl., gelesen in ca. 200 Dörfern, u. A. in den Städten Liebertwolkwitz, Taucha, Raunhof, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 S. Volkmars Hof, n. d. Post.

Die Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik

von **A. H. Katzsch, Preußergäßchen Nr. 5,**

verkauft und besorgt neue und ältere Musikalien des In- und Auslandes und verleiht dieselben in reicher Auswahl bei prompter Bedienung zu den billigsten Preisen. ⚡ Besonders wird auf die vortheilhaften Abonnements aufmerksam gemacht. ⚡

Meubles-Damaste im Preise von 3³/₄, 5, 6, 8 und 12 $\%$ per Elle empfiehlt als preiswürdig
W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, eine Treppe.

Kleiderstoffe, carrirte halbwollene, per Elle 3—5 $\%$, werden als höchst preiswürdig empfohlen und verkauft
Neumarkt Nr. 3, eine Treppe.

Thürschilder, Pestschäfte, Briefstempel

werden schön und in beliebiger Schrift gravirt
Hainstraße Nr. 9, großes Joachimsthal beim Goldarbeiter Steger.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Hand-
 schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem
 Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu her-
 gestellt. Geschw. **Höderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.**

Meubles werden gut, sauber u. billig aufpolirt u. reparirt. Adressen
 wie Bestellungen **Sporergäßchen Nr. 10 im Gewölbe** angenommen.

Arbeiten, auf der Nähmaschine zu fertigen, werden an-
 genommen **Thomasgäßchen Nr. 11, 4. Etage.**

Damen- und Kinderkleider werden nach neuestem Schnitt
 gut und billig gefertigt, auf Verlangen auch im Hause,
Brühl Nr. 72, 4 Treppen rechts.

⚡ Fußböden werden in einem Tage in jeder
 beliebigen Farbe fertig lackirt ⚡ und Meubles schnell
 und billig reparirt und polirt von
Wilh. Anders, kl. Windmühlengasse Nr. 14.

Radicale Wotten- und Wauzentinctur, giftfreies
Fliegenpapier und starkes **Insectenpulver** empfiehlt
F. E. Müller, kl. Burggasse Nr. 6, 2. Et., an der Zeiger Str.

Ratten, Mäuse, Feldmäuse, Schwaben, Heimchen und Ruffen
 vertilgt sofort radical **F. E. Müller, kl. Burggasse 6, 2. Et.**

Fußboden,

das Feinste und Robelste was es giebt, werden dem Parquet ähnlich, so wie Meubles in allen Holzarten gestrichen und lackirt. Bestellungen nimmt gütigst entgegen Herr Alexander Lehmann, Petersstraße Nr. 34 im Gewölbe.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Patent. Wanzenvertilgungsmittel

von

J. H. Hendel in Golditz,

welches unfehlbar und radical im Erfolge ist, empfehlen à 4 π **Wilhelm Müller, Nicolaistraße.**
Wilhelm Walther, Thomasgäßchen.

Das älteste und Haupt-Depot

der

echten Gewecke'schen

Patent-Spar-Lampen,

welche wegen ihrer ganz vorzüglich guten Eigenschaften überall sich die Gunst des Publicums erworben, ist für bevorstehende Saison vollständig assortirt und empfehlen Unterzeichnete dieses gediegene Fabrikat unter Garantie zu den vom Fabrikanten herabgesetzten, jetzt sehr billigen Preisen.

Gehr. Teeklenburg,
Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Echte feinste

Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung, und ganz weiche Pariser Sommerhüte, in Qualität das Feinste, was fabricirt werden kann, empfiehlt **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

E. A. Gewecke's

Patent-Spar-Lampen,

als mess. Schieber-, Studier-, elegante Tisch-, Wand- und Gänge-Lampen empfehlen billigst à 1 $\frac{1}{2}$ bis 3 Thlr. das Stück **L. Jost & Kratze,**
Kochs Hof.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in Sommermänteln, Mantillen, Kleidern und Morgenröcken sehr billig bei **C. Geling, 2. Etage.**

Oel-Gas-Lampen,

genau nach den Gewecke'schen Patent-Spar-Lampen gearbeitet, sind wieder in allen Sorten fertig geworden und verkauft zu billigstem Preise

S. Bätjer, Klempner,
Hainstraße Nr. 5 (Joachimsthal).

Fußboden-Glanz-Lack

in verschiedenen Farben, nach dem Aufstrich sofort trocken, empfehlen in Fässern und Flaschen, Preis pro \mathcal{L} 12 Ngr.,

Brandt & Peter,

Petersstraße Nr. 6.

Bayr. Leim 6 u. 6 $\frac{1}{2}$ π pr. \mathcal{L} , Eöln. Leim 8 π pr. \mathcal{L} , russ. Leim 8 $\frac{1}{2}$ π pr. \mathcal{L} , Talgseife 3 π pr. Stein, Weizenstärke 30 u. 36 \mathcal{L} pr. \mathcal{L} , kryst. Soda 4 \mathcal{L} 5 π , 1 \mathcal{L} 15 \mathcal{L} , neue Voll-Häringe 1 $\frac{1}{2}$ π pr. Schock, 8 \mathcal{L} pr. Stück empfiehlt **F. W. Obermann, Windmühlenstraße 15 (Brauerei).**

Beste Antiphosphor-Streichhölzchen à mille 1 π empfiehlt **Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.**

Ein Haus mit großem Garten, 480 Steuereinheiten, in freundlicher Lage der Johannisvorstadt, besonders zu einer Fabrik, Druckerei oder Schenkwirtschaft passend, soll ertheilungshalber verkauft werden.

Capital ist nur 1000 π erforderlich.

Näheres bei Herrn **C. Keil, Petersstraße Nr. 41, 1. Etage,** früh bis 8 Uhr und Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr.

Zwei Häuser mit hübschen Gärten, solid gebaut, in Lindenau und Reudnitz, sind zu verkaufen kl. Fleischergasse Nr. 7, 1 Tr.

Ein Mühlengrundstück u. eine Ziegelei sind zu verkaufen oder auch gegen ein anderes kl. Grundstück zu vertauschen kl. Fleischerg. 7, 1 Tr.

Verkauf. Ein gut angebrachtes Victualengeschäft soll Krankheit wegen abgetreten werden. Näheres kl. Fleischergasse 23, 1 Tr. links.

Tischwäsche-Verkauf. 100 Stück feine leinene Damastgedecke von je 6 Stück Servietten und 1 dreieckigen Tafeltuch, sehr wenig gebraucht und ungezeichnet, so wie 10 Dgd. diverse Servietten sollen sofort sehr billig verkauft werden Halle'sches Gäßchen Nr. 14, 2te Etage.

Zu verkaufen ist billig ein Pianoforte Brühl, Rauchwaarenhalle im Hofe links 3 Treppen.

Ein eiserner Kochofen

mit zwei Kochröhren und kupferner Wasserpfanne, gebraucht, aber noch in gutem Zustande, steht für die Hälfte des Kostenpreises zu verkaufen.

Hainstraße Nr. 1 beim Hausmann zu melden.

Ein Secretair, 1 Bureau, 5 gebr. Sophas, Kleiderschränke, Küchenschränke, Großvaterstuhl u. s. w. wird verkauft Querstr. 29.

Zu verkaufen ist billig ein noch guter Küchenschrank mit Aufsatz Burgstraße Nr. 8, Hof 1 Treppe links.

Zu verkaufen ist: Mahagoni-Schreibsecretaire, Commoden, Spiegel, Sopha, Stühle u. mehrere Tische, Neuschönfeld 6, 1 Tr.

Ein sehr dauerhafter Divan u. 1 Gebett gute rothe Federbetten sind billig zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 21 rechts 3 Tr.

Rothe u. blaue Federbetten, fast noch neu, sollen einzeln od. zusammen verkauft werden Brühl 40, 2. Et. Auch ist das. ein Sopha zu verkaufen.

Mehrere Gebett Betten sind noch zu verkaufen und zu erfragen hohe Straße Nr. 2a, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind zwei gut eingefahrene Wagners nebst Geschir und Wagen und ertheilt nähere Auskunft darüber Herr Stallmeister Bieler.

Ein Tiger- und ein Wachtelhund stehen zu verkaufen Gerberstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe.

Meine holländischen Blumenzwiebeln sind angekommen und empfehle ich dieselben, so wie beste Malblumenkeime und weisse Lilienzwiebeln.

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

עבטע וויענער בייצע

ist angekommen und empfiehlt

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Stroh-Verkauf.

Im Gasthofe zur goldenen Laute ist jederzeit gutes Lang- und Gerstenstroh zu haben.

Billige Südweine.

Durch besonders günstige Acquisition bin ich im Stande, alte und gut abgelagerte Südweine zu den billigsten Preisen zu verkaufen,

als: **Portwein, Madeira, Xeres (old Sherry)**

und **Cherry Cordial** (Span. Kirschwein),

und werden Probekisten, 24 ganze Flaschen enthaltend, entweder von einer Qualität oder in den genannten 4 Sorten assortirt, gegen Franco-Einsendung von Behn Thaler Pr. Ert. prompt effectuirt

Moritz Hirsch in Hamburg.

Dresdner Kornbranntwein.

Von heutigem Tage an empfehle ich neben meinem Hofens-Verkauf noch echten und reinen Kornbranntwein aus der **Dursthoff'schen Fabrik**, Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe.

Carl Barthel.

Die Weinessig-Fabrik von L. König,
Petersstraße Nr. 35, 62 (3 Rosen) im Hofe links, empfiehlt:
einfachen Essig,
ff. Weinessig } zum Einmachen der Früchte,
Doppel-Essig }
ff. stärksten Essigsprit.

Muss. Zuckerschoten,

Sardines à l'hulle, ger. Rheinlachs, große ger. Hamb. Rindsjungen. **J. A. Nürnberg**, Markt 7.

Fisch-Verkauf in der kleinen Pleißenburg, oberhalb der Wasserkunst.

Meinen werthen Kunden, so wie einem geehrten Publicum empfehle ich von heute an neue fette Karpfen, so wie auch Hechte, Schleien, Aale, Forellen und Krebse zu den möglichst billigsten Preisen.

Markttags am Stande. **G. Händel jun.**

Kaufgesuch.

Ein Haus von einfacher, aber solider Bauart, mittler Größe, mit großem Garten oder Feld, in der Nähe von Leipzig freundlich gelegen. Selbstverkäufer wollen ihre Offerten unter A. 67 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Kauf-Gesuch.

In Leipzig oder in nächster Umgebung wird ein Haus zu kaufen gesucht im Preise von 1—2000 \mathfrak{M} , mit der Hälfte Anzahlung. Briefe franco bittet man poste restante K. 100 niederzulegen.

Eine noch in gutem Zustande befindliche Drehbank wird zu kaufen gesucht. Adressen wolle man bei Herrn Kaufm. Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15, gefälligst abgeben.

Eine Bettcommode wird zu kaufen gesucht. Adressen niederzulegen Schützenstraße Nr. 6 im Gewölbe.



Zu kaufen gesucht wird ein fehlerfreies, starkes **Arbeitspferd**.

Adressen beliebe man abzugeben beim Portier im Blumenberg.

Ein Tausend Thaler werden gegen sichere Hypothek sofort zu erborgen gesucht durch
Adv. Julius Boettger, Petersstraße 34.

Eine junge Dame, welche in Betreff ihrer musikalischen Leistungen, als auch in jeder andern Beziehung gut empfohlen wird, wünscht noch in einigen Familien Clavierunterricht zu ertheilen.

Näheres wird Frau Bauinsp. Frieße, Neumarkt Nr. 20, gütigst ertheilen.

Gesuch.

Ein solider, thätiger und bemittelter Kaufmann im besten Alter, der auch namentlich im Reisefach tüchtig bewandert ist, wünscht sich in einem lucrativen Geschäft zu betheiligen, oder ein solches käuflich zu übernehmen.

Unter Versicherung strengster Discretion erbittet sich derselbe reelle Offerten sub H. G. an die Expedition d. Bl.

Ein hiesiges renommirtes Haus, Manufacturwaaren, sucht einen tüchtigen Reisenden.

Gef. Anmeldungen unter E. J. K. # 210 poste rest. Leipzig.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Stein- drucker, welcher in Gravir- und Kreidendruck etwas zu leisten vermag, bei

C. F. Müller, Kl. Windmühlengasse Nr. 12.

Einen Messelher, willig und kräftig, suchen für bevorstehende Messe R. Schimmer & Günther, Ritterstraße Nr. 38.

Gesuchter Stereotypenr. Ein im Stereotypiren vollkommen erfahrener Typograph kann in einer großen Stadt Süddeutschlands sofort ein annehmbares, dauerndes Engagement finden. — Anmeldungen mit Nachweisen der Befähigung wollen gefälligst bei Herrn Buchhändler **Jackowik**, Universitätsstraße, unter der Chiffre A. 263 abgegeben werden.

Auf einer Mahl- und Schneidemühle erhält ein gut empfohlener Buchhalter eine dauernde Stellung.

Auskunft wird auf portofreie Briefe unter der Adresse A. Z. 72 poste restante Halle a/S. ertheilt.

Ein kinderloses Ehepaar, welches gute und zuverlässige Zeugnisse hat, den Garten- und Feldbau versteht und die nöthigen Arbeiten darin gern und fleißig verrichten will, kann zum 1. Oct. oder nach Umständen auch einen Monat später eine gute und dauernde Anstellung finden.

Das Nähere in der Buchhandlung von **A. Wienbrack**, Neumarkt, Hohmanns Hof 1. Etage.

Gesuch.

Ein gewandter tüchtiger junger Mann kann sofort in einem hiesigen Gasthause als **Zimmer-Hausknecht** Condition erhalten. Ganz besonders werden Solche Berücksichtigung finden, welche schon in Gasthäusern als Zimmer-Hausknecht waren.

Alles Nähere bei Herrn Kaufmann **Gruner** am Königsplatz.

Einem tüchtigen Buchbindergehülfe, der sich auch auf Galanteriearbeit versteht, kann eine gute und dauernde Stellung in Dresden zugewiesen werden durch

Gottfried Schulze.

Cigarrenmacher

werden gesucht bei

C. F. Seber.

Ein Laufbursche von 14—16 Jahren wird in Fahrlohn gesucht Georgenstraße Nr. 1, Hintergebäude.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche. Zu erfragen im Leipziger Salon.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche zur häuslichen Arbeit zum sofortigen Antritt beim Hausmann Hainstraße Nr. 5.

Ein gewandter Laufbursche wird gesucht in der Conditorei von **A. Schucan.**

Einige Arbeiter von 16—20 Jahren finden Beschäftigung in der **Wachstuchfabrik** von **Ernst Ferd. Waentig** vor dem Gerberthor.

Coloristen und Mädchen werden gesucht Georgenstraße Nr. 6, im Hofe links 3 Treppen.

Ein im Fertigen von **Damenhüten** geübtes Mädchen wird zu sofortigem Antritte gesucht bei **Auguste Schmidt**, Kl. Windmühlengasse 12, im Hofe rechts.

Gesucht: Es können noch einige **Zuarbeiterinnen** im **Weißnähen** Arbeit erhalten und auf fortdauernde Beschäftigung rechnen
Naundörtschen Nr. 15, 2 Treppen.

Gesucht werden **Demoiselles**, welche in Putzarbeiten tüchtig sind; auch werden Lernende angenommen. Zu erfragen **Auerbachs** Hof 70.

Geübte **Weißnäherinnen** werden gesucht
Markt Nr. 14, 4 Treppen.

Eine Hofmeisterin,

welche mit der Viehwirtschaft vertraut und streng rechtlich ist, findet gegen guten Lohn Dienst auf dem **St. Johannishospital**-gute zu Leipzig.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt wegen eingetretener Krankheit der jetzigen **Kinderwärterin** eine andere zuverlässige Person auf unbestimmte Zeit **Lehmanns** Garten, **1stes Haus** 1. St. rechts.

Zu mietzen gesucht für einen Haushalt ohne Kinder wird ein Mädchen, welches gut nähen kann und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht. Unter Beibringung des Dienstbuches zu melden **Salomonstraße** Nr. 3, 3 Treppen links.

Gesucht wird sofort oder 15. ein arbeitsames, gut empfohlenes Mädchen zur häuslichen Arbeit gr. **Fleischergasse** Nr. 23, 1 Tr.

Gesucht wird eine **Wirthschafterin**, welche der ff. Küche vorstehen kann und in häuslicher Beschäftigung wohlverfahren ist (Gehalt: 50 Thlr.) Näheres bei J. G. Otto, Moritzstraße 10.

Gesucht wird ein junges Mädchen von 16—17 Jahren zur Aufwartung für den ganzen Tag Petersstraße Nr. 44, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Oct. eine zuverlässige **Kinderermahnerin** in gesetzten Jahren. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird ein anständiges gewandtes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Emilienstraße Nr. 16, Seitengebäude links.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches reinliches Mädchen, vorzüglich für ein Kind passend. Zu erfragen Burgstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht wird für den 1. Septbr. ein Mädchen von ungefähr 30 Jahren für Küche und Haus. Nur Solche, die gute Atteste haben, wollen sich melden Plauenscher Platz Nr. 1, 1. Etage, von 8 bis 12 Uhr Vormittags.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordnungsliebendes Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit. Mädchen mit guten Zeugnissen können sich melden bayrischer Platz Nr. 92 B parterre.

Gesucht wird sogleich ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit Poststraße Nr. 8, 1. Etage.

Ein gesetztes Mädchen, welches des Schreibens kundig und mit guten Attesten versehen ist, kann sofort in Dienst treten.

Wo? erfährt man in der Königl. Thor-Controle im Frankfurter Thore.

Zwei junge Mädchen, im Nähen geübt, werden gesucht Münggasse Nr. 16 parterre.

Ein fleißiges Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, findet Dienst in der Brauerei zu Mäckern.

Gesucht wird sofort ein arbeitsames Dienstmädchen und zum 15. September ein Kellnerbursche Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Tr.

Ein junges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, findet zum 1. October einen leichten Dienst

Solzgasse Nr. 12 parterre.

Gesucht wird nach auswärts in der Nähe Leipzigs zum sofortigen Antritt ein ordentliches, reinliches Mädchen. Mit Zeugnissen zu melden Reichels Garten, Promenadenstraße Nr. 1603e/1, 1 Treppe.

Gesucht wird eine perfecte Köchin. Solche, welche schon in Gasthäusern waren, können sich melden im schwarzen Kreuz.

Zum sofortigen Antritt wird ein junges Mädchen in Dienst gesucht Blumengasse Nr. 9 parterre.

Ein starkes Hausmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht. Kleine Windmühlengasse Nr. 11 im Hofe parterre bei Madame Wetter zu erfragen.

Gesucht werden 2 solide und anständige Mädchen zum feinen Weißnähen Reichels Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 2. Etage.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen; kann sich melden Nicolaisstraße Nr. 12 parterre.

Für Kinder und häusliche Arbeit wird zum 15. d. ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren gesucht.

Mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Salzgäßchen im Ausschnittgewölbe.

Gesucht wird ein Mädchen aufs Land. Zu erfragen Neumarkt Nr. 29, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein Aufwasmädchen, das gute Atteste hat, zum 15. September im Gasthof zur goldenen Laute.

Gesucht wird von einem cautionsfähigen jungen Mann eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Der Antritt könnte jetzt oder später erfolgen.

Geneigte Offerten wolle man unter der Adresse R. an Herrn Kaufmann Schrick, Raschmarkt, gelangen lassen.

Ein junger kräftiger Mann, dem die besten Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, im Schreiben und Rechnen sehr tüchtig ist, das Waarenpacken versteht, sucht eine feste Stelle als Comptoirist, Markthelfer, Hausmann. Adressen unter H. H. 3 werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann

von 17 Jahren, der schon seit drei Jahren bei einer adeligen Familie als Diener servierte, sucht unter billigen Bedingungen zum 1. October o. anderweit ein ähnliches Engagement. Gute Empfehlungen, so wie die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite.

Werthe Adressen unter

H. 100 H.

bittet man beim Portier Herrn Horn, Magdeburger Bahnhof, gef. niederlegen zu wollen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mensch, 28 Jahre alt, der seine Militärzeit vollendet, auch im Stande ist, Caution zu stellen, und sich keiner Arbeit scheut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer oder Hausmann, sogleich oder zum 15. September anzutreten. Geehrte Principale werden ersucht, ihre Adresse Neumarkt Nr. 36, 3 Tr. rechts niederzulegen.

Ein kräftiger und gesunder Mann in den dreißiger Jahren, der lange Jahre in einem Geschäft gearbeitet hat und in der Gärtnererei bewandert ist, sucht Veränderung halber einen Posten als Markthelfer oder sonstige Arbeit, und kann auf Verlangen Caution stellen. Geehrte Herren wollen die Güte haben, ihre Adresse niederzulegen in Kochs Hofe beim Hausmann.

Gesucht wird von einem kräftigen, nun militärfreien Manne eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder dem Ähnliches.

Herr Carius in Stadt Malmedy wird die Güte haben geehrten Reflectanten das Nähere mitzutheilen.

Gesucht wird von einem Mann eine Stelle als Aufwärter oder Hausmann. Ehrlichkeit wird versichert. Adressen bittet man niederzulegen in Auerbachs Hofe im Hutgewölbe bei Herrn Kämpfe.

Eine anständige junge Witwe sucht noch einige Tage Beschäftigung im Nähen und Ausbessern unter ganz bescheidenen Ansprüchen. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe links.

Eine alleinstehende junge Witwe sucht in der Messe Beschäftigung in einer Küche. Näheres alte Burg Nr. 8 parterre.

Eine geübte **Plattstickerin** von auswärts sucht hier Beschäftigung. Anträge werden unter A. R. poste restante erbeten.

Gesuch. Eine sehr gewandte Verkäuferin sucht baldigst Stellung. Gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Adressen unter P. P. 100 wolle man poste restante gütigst niederlegen.

Ein freundliches sehr anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit conditionirt hat, sucht sofort oder zum 15. d. M. in einem reinlichen Verkaufsgeschäft Stellung.

Adressen wolle man unter A. B. H 40 poste rest. niederlegen.

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. October ein Unterkommen für Küche und häusliche Arbeit.

Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen abgeben Burgstraße Nr. 8 im zweiten Hof 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Alles bei einer anständigen Herrschaft. Näheres zu erfragen Thomasgäßchen Nr. 7 im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches kochen u. jede häusliche Arbeit verrichten kann, sucht sogleich oder 15. September Dienst. Schützenstraße 18 parterre.

Eine solide Frau sucht für die Messe in einer Küche oder bei einer Hausfrau Beschäftigung. Adressen werden gütigst angenommen Schützenstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches Lust zum Schneidern hat und schon was leisten kann, möchte gern neben Besorgung des Hauswesens Obiges erlernen.

Das Nähere dann mündlich Petersstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches im Kochen, so wie in jeder andern häuslichen Arbeit Erfahrung hat, sucht für Alles, oder als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Adressen bittet man Katharinenstraße Nr. 17, 4 Treppen niederzulegen.

Eine Jungemagd, welche längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist, sucht zum 1. October eine ähnliche Stelle oder bei ein Paar Leuten für Alles.

Zu erfragen Johannisgasse Nr. 28, 2 Treppen.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Stubenmädchen einen Dienst. Zu erfragen Preussergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Gesuch. Ein Mädchen, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, in weiblichen Arbeiten wohlverfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd, oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Näheres zu erfragen bei Madame Umbreit in der Kammacherbude am Markte.

Ein solides Mädchen, das noch im Dienst ist und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 15. Sept. oder 1. Oct. Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Neumarkt Nr. 4, 1 Treppe links, in den Vormittagsstunden.

Ein ordentliches gewandtes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten, so wie im Rechnen und Schreiben wohlverfahren, wünscht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. October eine Stelle als Jungemagd oder Verkäuferin. Gelehrteste Herrschaften mögen ihre werthen Adressen niederlegen Thomaskgäßchen Nr. 1 bei Herrn Böhne.

Ein Mädchen von gebildeten Aeltern, nicht von hier, sucht eine Stelle als Jungemagd oder bei ein Paar Kinder zum 15. Sept. oder zum 1. October. Es wird hier nicht auf Gehalt gesehen, sondern bloß auf eine gute Behandlung.

Näheres zu erfragen Moritzstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Ein Mädchen von 18 Jahren, welches gute Zeugnisse hat, in weiblichen Arbeiten erfahren ist und sich gern mit Kindern beschäftigt, sucht Dienst zum 15. September oder 1. October.

Näheres Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11.

Ein Mädchen, welches gut empfohlen werden kann und im Nähen und Platten bewandert ist, sucht zum 1. October einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Dresdner Straße im goldnen Einhorn im Mehl- und Productengeschäft.

Ein Mädchen, das in der Küche und häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist und mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft diente, sucht zum 1. October einen Dienst.

Zu erfragen im Schuhmachergäßchen Nr. 3.

Ein Mädchen, nicht von hier, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zeitzer Straße 7, 1 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartungen. Zu erfragen Inselfstraße Nr. 15 im Hofe rechts 1 Treppe.

Logis = Gesuch.

Ostern 1857 beziehbar wird in freundlicher Lage der Dresdner oder Marien-Vorstadt ein aus 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör bestehendes Familien-Logis zu mieten gesucht.

Offerten mit Preisangabe bittet man unter Bezeichnung W. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eingetretener Umstände halber wird eine kleine Wohnung mit 2 Stuben und Zubehör gesucht, zu Michaelis zu beziehen, am liebsten in Reichels Garten. Wer eine solche abzulassen hat, beliebe seine Adresse Colonnadenstraße Nr. 15 abzugeben, wo auch Näheres ertheilt wird.

Gesucht wird ein Garçon-Logis, bestehend in Stube und Kammer, mit oder ohne Meubles, in der Quer-, Post- oder Dresdner Straße. Adressen bittet man unter H. H. 4 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein gut meublirtes Zimmer und Cabinet im Preise von 70—80 Thlr., an der Promenade oder mit Aussicht ins Freie, nicht über 2 Treppen hoch. Adressen unter Chiffre H. G. abzugeben bei Herrn Gontard Nachfolger.

Ritterstraße oder in deren Nähe wird eine ganz trockene Niederlage mittler Größe gesucht. Adressen sind bei Rob. Jahn abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis von ein Paar einzelnen Leuten ein Logis im Preise bis 50 Thlr. Adressen gefälligst Reichstraße Nr. 22 parterre abzugeben.

Gesucht wird ein Logis von Leuten ohne Kinder im Preise von ungefähr 30—40 fl . Adressen abzugeben Johannisg. 10 part.

Stille kinderlose Eheleute suchen in der Stadt oder inneren Vorstadt ein kleines Familienlogis im Preise von 30—40 Thlr. Gelehrte Hausbesitzer werden gebeten, ihre Adressen am Markt Nr. 2 in der Hausflur abzugeben.

Gesucht wird sofort in der Nähe des bairischen Bahnhofs eine kleine meublirte Stube. Adressen unter Z. 1. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literar. Extra-Beilage von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandl. in Leipzig.

Zu mieten gesucht wird von einem pünctlich zahlenden soliden Mädchen eine freundlich meublirte Stube mit Bett, sogleich oder später zu beziehen. Adressen unter M. M. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem unverheiratheten Beamten eine den 1. Oct. beziehbare unmeubl. Wohnung 1. oder 2. Etage, bestehend in mindestens 3 Piecen nebst Dienerstube, wo möglich in der Nähe der Post.Adr. unter H. v. W. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden kinderlosen Leuten ein mittleres Logis. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre C. F. niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis, welches zu Michaelis zu beziehen ist, im Preise von 30—40 Thlr. Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Ein einzelner Herr sucht auf einige Monate zwei meublirte Zimmer nebst Schlafcabinet, wo möglich 1ste Etage oder parterre, in einer frequenten Straße.

Adressen Brühl Nr. 60 bei E. G. Göschel.

Ein solides Mädchen sucht ein einfach meublirtes Stübchen. Adressen bittet man unter E. S. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zwei anständige Damen von auswärtig (Mutter u. Tochter), suchen 1 Stube und Alkoven, sofort. Adressen abzugeben Moritzstraße Nr. 3 parterre links.

Im Nachweisungs-Comptoir für Handlung=Locale

von

Ludw. Caspary

können noch für nächste Michaelismesse nachgewiesen werden verschiedene Gewölbe, erste Etagen und halbe Abtheilungen von Gewölben in der besten Meslage.

Gewölbevermietung.

Ein Gewölbe in der Nähe des Marktes ist während den Messen zu vermieten. Näheres Nicolaistraße Nr. 50, erste Etage.

Die erste Etage

eines in frequentester Meslage befindlichen Hauses — von 7 Stuben, 2 Alkoven, mehreren Kammern, Boden, Keller und Waschhaus, — wovon für die Messen die vordere Fronte besonders vermietet wird, ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten.

Adv. Dr. Mertens,
Lindenstraße Nr. 6.

Bermietung.

Eine in der äußersten Petersvorstadt gelegene höchst freundliche Wohnung von vier Stuben nebst Zubehör ist vom 1. October d. J. und nach Befinden noch früher für den jährlichen Preis von 150 Thaler zu vermieten.

Näheres durch

Dr. Schellwig,
Poststraße 19.

Bermietung.

Wegen Wegzuges von hier ist vom 1. October a. c. an eine neu eingerichtete Parterrewohnung, bestehend aus 7 Zimmern u., zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei G. Schmidt, hohe Straße Nr. 10.

Zu vermieten ist von Michaelis ab auf der langen Straße ein kleines, aber recht freundliches Logis, aus Stube, Kammer und Küche bestehend, für jährlich 30 Thlr. Ruhige und solide Abmieter erfahren Näheres Brühl Nr. 45 parterre.

Zu vermieten ist noch eine hohe Parterre-Etage, ganz obgetheilt, für 130 fl u. ein Dachlogis für 50 fl in der Carolinenstraße, letztes Haus, Herrn Handwerk gegenüber.

Zu vermieten ist in dem großen Hause am Brandwege eine Wohnung mit drei Stuben.

Ein kleines Logis ist zu vermieten und gleich zu beziehen für eine einzelne Person Glockenstraße Nr. 5.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 246.]

2. September 1856.

Eine ausmeublirte Stube wird in der Nähe der Bahnhöfe, wo möglich Gerberstraße, von einem Beamten zu miethen gesucht. Adressen sind mit Preisangabe unter F. S. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Garçon-Logis.

Zu vermieten sind 2 Zimmer, sehr freundlich gelegen, zum 1. October, an zwei oder drei Herren, Alte Burg Nr. 1, 1 Treppe vorn heraus.

Garçonlogis-Vermietung.

In der ersten Etage eines Hauses der Inselstraße ist ein gut meublirtes, sehr freundliches Garçonlogis von Michaelis an zu vermieten.

Reflectanten wollen ihre Adressen unter der Chiffre C. V. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Bei soliden Leuten ist für die Dauer der Messe ein Zimmer zu vermieten. Näheres auf freie Anfragen V. poste restante Leipzig.

Zu vermieten an einen od. zwei solide Herren ist eine schöne große Stube mit Alkoven in der schönsten Lage u. mit der herrlichsten Aussicht gegen die Promenade Weststraße 1656, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte freundliche Garçon-Wohnung an der Promenade, monatlich. Näheres Neukirchh. 34 part.

Zu vermieten sind zum 1. Oct. zwei heizbare Stuben Raundörschen Nr. 24, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven, meh-frei, nebst Hauschlüssel, Brühl Nr. 5, 4. Etage.

Eine meublirte Stube, Aussicht in die Moritzstraße, mit oder ohne Kammer, auch Bett, ist zu Michaelis zu vermieten Weststraße Nr. 1657, unweit der Kirche, Hintergebäude 2 1/2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine meubl. Stube mit Alkoven u. Hauschlüssel an einen oder zwei Herren Markt Nr. 6, 4 Tr.

Zu vermieten ist (mit freundlicher Aussicht) eine meublirte Stube nebst Schlafgemach Weststraße Nr. 1678, 2 Treppen links.

Billig zu vermieten ist in der Nähe des Justizgebäudes ein Zimmer nebst Kammer Mühlgasse Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für zwei Herren mit Betten Mühlgasse Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine neuemeublirte Stube Weststraße Nr. 1675, zwei Treppen rechts.

Offen und gleich zu beziehen ist eine helle freundliche Schlafstelle Reudnitzer Straße Nr. 1 b parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle, Stube und Kammer, für Herren, Dessauer Hof am Rosplatz, Treppe B im Hofe links 2 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Reichels Garten, Vordergebäude im Hofe, an der Pleiße 2 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen alte Burg (blaue Mütze) Nr. 5.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube Thomaskirchhof Nr. 12, 3 Treppen.

Victoria regia

blüht heute. Heute Abend die schönste Pracht der 9. Blume. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

C. G. Martin & F. Mosenthin jun. vor dem Gerberthore in Gebhards Garten.

Schweizerhäuschen.

Heute Concert.

Anfang 4 Uhr. Musikchor C. Puffholdt.

Einen guten Mittagstisch nach der Karte à 3 1/2 Ngr. bei Auswahl empfiehlt bestens Gottfr. Prager, Burgstraße Nr. 25. Auch sind jeden Abend Kartoffeln und neue Häringe zu haben.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Heute Dienstag den 2. September im

GROSSEN KUCHENGARTEN

großes Concert, wobei zum ersten Mal hier aufgeführt wird:

Der letzte Abend in Sebastopol, kaiserlich russischer Zapfenstreich.

- 1) Schlag 1/2 10 Uhr beginnt der Loder von Tambours und Pfeifern.
- 2) 3/4 10 Uhr ertönt der Zapfenstreich des Musikchors, welches bei Sechsfachbeleuchtung mit Kanonenschlägen durch den Garten zieht.
- 3) Das feierliche Gebet der Russen, geblasen vom Musikchore.
- 4) (Schluß.) Die Tambours schlagen ab.

Bisher wurde in Leipzig nur der englische Zapfenstreich gehört, während der russische Zapfenstreich ungleich effectvoller ist und stets mit großem Beifall in Berliner und Magdeburger Concerten aufgeführt wurde.

Vorher kommen einige neue österreichische Märsche für Janitscharen-Musik zur Aufführung, componirt und unserem Musikchore mitgetheilt vom Capellmeister Stanny vom österreichischen Regiment „Erzherzog Rainer“ in Mainz. Das Uebrige besagen die Programme.

Anfang 1/2 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Musikchor von W. Wend.

In Bezug auf Obiges empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, worunter Allerlei mit jungem Huhn, Cotelettes oder Junge, Ente mit Weintraut, gespickte Rindblende etc., so wie ein großes Kuchen-sortiment, feine Rhein- und Bordeauxweine, echt Bayerisches von Kurz und feines Tscheppliner Doppel-Lagerbier.

C. Martin.

Hotel de Prusse.

Die Saison der Garten-Concerte scheint zu Ende zu gehen; um aber auch ihre letzten Reize zu genießen, wird zu dem heute Abend stattfindenden

Extra-Concert von Friedr. Biede

der Garten eben so neu, als exquisit brillant illuminirt sein, was um so sicherer Beifall finden wird, als die schönen Baum- anlagen eine

großartige Illumination

ungemein begünstigen und durch die grotesken Schattenspiele wahrhaft faszinirt machen müssen. — Herr Illuminateur Krause ist im Voraus überzeugt, daß der vollständigste Beifall des Publicums ihm zu Theil werden wird.

Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Programme.

Anfang 1/2 7 Uhr. — Entrée à Person 3/2 Ngr.

Heute Dienstag den 2. September.

Concert im Garten des Schützenhauses

* * Illumination durch Gasflammen. * *

Anfang 7 Uhr.

W. Herfurth.

Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Heute Dienstag den 2. September

großes Extra-Concert von J. G. Hauschild

mit verstärktem Orchester

bei brillanter Illumination des Gartens.

Unter Anderem kommen zur Aufführung: Ouverture zur Oper „die Sängersahrt“ von Conrad. Ouverture zur Oper „Yelva“ von Reißiger. Einleitung und Chor aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner. Duett aus der Oper „Linda von Chamounix“ von Donizetti. „Der Liebesbote“, Walzer von E. Weisendorfer. Deutsche Barden-Walzer von Manns. „Prinz-Napoleon-Polka“ von Buchmann. Zum Schluß: „Der musikalische Sonderling“, großes Potpourri von Hamm, mit

Schluß-Decoration und brillantem Feuerwerk.

In Bezug auf Obiges empfehle ich eine reichliche Auswahl Kuchen, div. Speisen, ausgezeichnete Biere und feine Weine.

Anfang 6 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

C. Barrot.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Morgen Mittwoch

zweites Gesschmensest in Stötteritz.

Concert und Illumination des ganzen Gartens.

Anfang des Concerts 4 Uhr. Das Nähere im morgenden Blatte.

Schulze.

Außerdem täglich frisches Gebäck und warme Speisen.

Thonberg.

Morgen Mittwoch grosses Concert mit Brillant-Feuerwerk und Illumination.

Orchester C. Puffholdt.

Schleußig.

Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Allerlei, so wie von 6 Uhr an zu Speckkuchen nebst einem ff. Köpfchen Büschenaer Eisellerbier ergebenst ein

C. Bachmann.

Stadt Cöln,

Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes und junges Huhn mit Allerlei. Bayerisches Bier aus der königl. Brauerei in Nürnberg empfehle ich als ausgezeichnet.

C. A. Mey.

Local-Veränderung.

Mit dem heutigen Tage habe ich mein selbsterworbenes Local zur **Münchener Bierhalle** in der Burgstraße verlassen und die Restauration im **Hôtel de Saxe** übernommen. Es wird mein eifrigstes Bestreben dahin gerichtet sein, durch einen guten Mittagstisch, so wie überhaupt durch gute Speisen und Getränke, darunter ausgezeichnetes **Münchener Bier** und **Döllnitzer Gose**, die Zufriedenheit der mich beehrenden Damen und Herren zu erwerben.
Leipzig, den 2. September 1856.

Hochachtungsvoll **C. S. Görsch.**

Münchener Bierhalle.

Mit heutigem Tage habe ich die Restauration zur **Münchener Bierhalle** in der Burgstraße von Herrn **Görsch** übernommen und erlaube mir die ergebenste Bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst zu übertragen. Gleichzeitig empfehle ich vorzügliches **Münchener Bier** u. heute Abend **Cotelettes mit Pilzen** u. bitte um gütigen Besuch.
Leipzig, den 2. September 1856.

Witwe **Friso.**

Bayrische Bierstube „Stadt Wien“

G. F. Möbius.

empfehle **Münchener Bier** als ganz vorzüglich.

Restauration in **Tscharmanns Hause** empfiehlt heute **Schlachtfest**. **C. F. Schulze.**

Heute großes **Schlachtfest** bei **Witwe Pilger**, **Windmühlenstraße Nr. 7.**

Heute **Schlachtfest** bei **C. F. Grundmann**, **Münzgasse Nr. 1.**

Weils Restauration. Morgen **Schlachtfest** mit **Concert.**

Speckfuchen

empfehle heute früh

A. Keil am **Neumarkt.**

Verloren wurde am **Donnerstag** Abend eine **Granatbroche** vom **Theater** bis auf die **neue Straße**. Gegen eine gute Belohnung abzugeben **neue Straße Nr. 2, 2. Etage.**

Verloren wurden am **Sonntage** drei **zusammengebundene Schlüssel**. Gegen gute Belohnung abzugeben **Neukirchhof Nr. 25.**

Ein **brauner Strohhut** wurde am **31. August** verloren. Man bittet herzlich gegen gute Belohnung um dessen **Rückgabe** **Reichstraße Nr. 10** beim **Hausmann.**

Stehen geblieben ist am **Sonnabend** auf dem **Markt** ein **dunkelgrünes Regenschirm** mit **rundem gerieften Knopf**. Gegen gute Belohnung abzugeben **hohe Straße Nr. 28, 3 Tr.**

Ein **Sonnenschirm**, **schwarz**, **Noirs** mit **gelbem Gestelle**, ist am **25. v. Mtz.** im **Sommertheater** stehen geblieben. Wer ihn **Dresdner Straße Nr. 24** **parterre** zurückbringt, erhält eine **angemessene Belohnung.**

Zugelaufen ist am **Dienstag** ein **weiß und brauner Zughund**. Abzuholen **Albersstraße Nr. 7.**

Ein **Wechsel**, **groß 100 \mathfrak{R}** , **ausgestellt von Carl Poetzsch Jun.**, **acceptirt von C. D. Looscher per 31. Aug.**, **bezahlt ohne Protest** für den **Aussteller Adv. Mirus, Nicolaisstraße 10.**

F. an F.?

Für die **Blumen** zart und die **Verse** sinnig,
Danket der **Nachbar**, der **Nachbarin** innig.
Am **30. August 1856.**

Anonymer Brief.

Durch die **Redaction** d. **Bl.** ist mir der **nachfolgende** für mich bestimmte, bei ihr **eingegangene anonyme Brief** behündigt worden:
Aufschrift: „**Herrn — 1 —**, **Einsender des Aufsatzes** „**Sammeln und Franzbrodchen**“.

Brief: „**Herrn — 1 —**“.

„Wenn Sie sich nur nicht wollten lächerlich machen, es ist bekannt, daß die **Bäcker** reich werden, **dicke Bäuche** bekommen, von was? von **kleinen Gebäck** (nämlich was das (?) mit sich bringt). Unser **Hochweiser Rath** würde nicht die **Laxe** so **streng** vertreten, wenn Er nicht wüßte, daß er es könnte, **Uebrigens** bekommen Sie **wahrscheinlich** alle **Morgen** Ihre **Dreilinge gratis**, weil sie auf so **unsinnige Weise** die **Bäcker** vertreten — **wünsch** Ihnen **guten Appetit**, **D! Sie Elender.**“

D. 31/8.

Die **Zuschrift** an die **Redaction** ist ebenfalls nur mit **P.** unterzeichnet gewesen. — Der **vorstehende Brief** giebt **abermals** den **traurigen Beweis**, mit **welchen Mitteln** man einen **ganzen ehrenwerthen Stand** angreift, und **läßt die Feigheit** des **Briefstellers** beklagen, der es nicht wagt, seine **elenden Beschuldigungen** mit seiner **Person** zu vertreten, sondern es **vorzieht**, aus **sicherem Versteck** seine **Nebemmenschen** zu **begeistern**. Wer die **Wahrheit** vertreten will, muß auch den **Muth** haben, eine **offene Stirn** zeigen zu können — **solche schimpfende und lästernde Anonymität** ist das **elendeste** und **ehelosste Gewerbe**, was es nur geben kann. — Im **Uebrigen** muß ich in **meinem Aufsatz** in **Nr. 244** doch die **Wahrheit** getroffen haben, **sonst** würde **Herr P.** nicht so **erzürnt** sein; ja, die **Wahrheit** thut weh!

Bei **unserem Scheiden** von **Leipzig** rufen wir **all' unseren Bekannten, Freunden** und **Sönnern** nur auf **diesem Wege** ein **freundliches Lebewohl** zu.

Emma Homann, geb. Pohl.
Antonie Homann.
Laura Homann.
Emil Homann.

Louis Galler,
Ottilie Galler,
geb. **Binde,**

empfehlen sich als **Neuvermählte.**

Gestern wurden wir durch die **glückliche Geburt** eines **munteren Knaben** erfreut.

Leipzig, den **1. September 1856.**

Wilhelm Heinold, Maurermeister.
Friederika Heinold, geb. Schlag.

Der **Allmächtige** schickte uns eine **schwere Prüfung**. Unser **guter theurer Sohn** und **Bruder, August Ischoer**, **starb** nach **11 tägigem Krankenlager** im **Alter** von **29 Jahren.**

So viele **schöne Hoffnungen** für dieses **Leben** blieben ihm **unerfüllt**. Um **stille Theilnahme** bitten
Leipzig, den **31. August 1856.**

die **Hinterlassenen.**

Heute starb im 46. Jahre seines Alters mein Sohn Carl Joseph Weise, Lehrer an der vereinigten Kath. und Wendler'schen Freischule. Er war mein einziges Kind, meine Freude und meine Stütze in meinem Alter. Mein Schmerz ist groß.
Leipzig, den 1. September 1856.
Elias Weise, als Vater.

Allen lieben Freunden, welche uns bei dem unerwarteten Hinscheiden unseres freundlichen Selenchens so innige Beweise ihrer Theilnahme geyeben, fühlen wir uns gedrungen hiermit unsern herzlichsten Dank zu sagen.
Leipzig, den 1. September 1856.
Franz Trinklner und Frau.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Kohlrabi mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- | | | |
|--|---|---|
| <p>v. Allen, Graf aus Hannover, S. de Pologne.
Antonladi, Rent. a. Galaz, Hotel de Baviere.
Ambross, Kfm. a. Penig, Stadt London.
Aborn, Kunstgärtner a. Kasalat, und
Altmann, Def. a. Ratibor, schwarzes Kreuz.
Andrá, Frau Geh. Rath a. Magdeburg, großer
Blumenberg.
v. Bodenstein, Frau aus Berlin, schw. Kreuz.
Beutner, Reg. Assessor a. Dypeln.
Bauer, Gerber a. Bittsburg.
Bekendorf, Frau D. a. Hamburg, und
Bergmann, Kfm. a. Warschau, St. Nürnberg.
v. Buchmeister, Oberst a. Petersburg, St. Rom.
Berlin, Domänenrath a. Neukreutz, gr. Blbrg.
v. Biernyk, Obef. a. Warschau, und
Bauer, Pianist a. Paris, Hotel de Pologne.
v. Briefemann, Frau a. Petersburg,
Böttcher, Rent. a. Elbzig, und
Burlas, Kfm. a. Weimar, Palmbaum.
Brehme, Fabr. a. Chemnitz, und
Bon, Kfm. a. Mühlhausen, Stadt Frankfurt.
v. Brüggen, Part. a. Mitau, und
Borucker, Bahnhofsinsp. a. Neuth, Münch. Hof.
Brandes, Buchh. a. Hannover, Stadt Freiberg.
v. Baier, Obef. a. Warschau, Stadt London.
v. Bänau, Stud. a. Subertsburg, v. Haus.
Barcklow, Stud. a. Heidelberg, Stadt Wien.
Buchmann, Ministerialbeamter a. Wien, St. Dresd.
v. Benß, Frau a. Dresden, und
Baumann, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.
Gunow, Stud. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Cunne, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
Conte, Stadtger. Rath a. Jittau, schw. Kreuz.
Döring, Secedat a. Breslau, schwarzes Kreuz.
Dresler, Kfm. a. Pöneck, Stadt Berlin.
Deligsch, Frau Prof. a. Erlangen, Petersstr. 30.
Dill, Conditior a. Erfurt, Stadt Riesa.
Dargel, Pfarrer a. Lautern, Hotel de Prusse.
Detroit, Schausp. a. Berlin, Stadt London.
Dießan, Fabr. a. Burg, Stadt Wien.
Eicher-Hess, sächs. Consul a. Zürich, und
Edwards, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
v. Ginkfel, Frau a. Gnandstein, Münchner Hof.
Eibers, Kfm. a. Allersdorf, Palmbaum.
Ehler, Frau Obef. a. Oberhohndorf, St. Nürnberg.
Gimann, Kfm. a. Minden, und
Germann, Kfm. a. Halle, schwarzes Kreuz.
Görster, Kfm. a. Magdeburg, S. de Baviere.
Fleischer, Frau Justizräthin a. Potsdam, gr. Blbrg.
Fuhrer, Lehrer a. Zürich, und
Fiedler, Privatm. aus Breslau, schw. Kreuz.
Frohnt, Obef. a. Breiten, und
Friede, Küvermstr. a. Bremen, Palmbaum.
Föhring, Def. a. Podelwitz, goldne Sonne.
v. Fiefs, Obef. a. Riga, und
Franke, Pastor a. Kriebitzsch, Stadt Dresden.
Gamberg, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Russie.
v. Gorecki, Obef. a. Warschau, und
Gouls, Privatm. a. Jassy, Hotel de Baviere.
Gleerup, Buchh. a. Lund, Stadt London.
Gildemeister, Kfm., und
Gröning, D. a. Bremen, großer Blumenberg.
Glaute, Kunstgärtner a. Kasalat, schw. Kreuz.
Horn, Schneidmstr. a. Halle, St. Freiberg.
Hennig, Kfm. a. Ronneburg, Stadt Hamburg.
Hantschel, Frau a. Bukarest, Stadt London.
Heltwig, Schuhmachermstr. a. Baltimore, schw. Kreuz.</p> | <p>Hervin, D. aus Paris, und
Hüttenmüller, Fabr. a. Lorenzdorf, St. Rom.
Hirschel, Buchh. a. Dresden, Stadt Dresden.
Höchner, Kgbef. a. Langeneime, St. Nürnberg.
Hertel, Frau Commissionsrathin aus Sonders-
hausen, großer Blumenberg.
Hempel, Frau Stadtrathin, und
Hempel, Frl. a. Dresden, Stadt Berlin.
Hoffmann, Frl. a. Dresden, Rauchwaarenhalle.
Hembrid, Fabr. a. Merseburg,
Hansemann, Frl. a. Berlin, und
Hetz, Kfm. a. Nordhausen, Hotel de Pologne.
Hetzfeld, Rechtsanw. a. Sprottau, Palmbaum.
Hoppe, Privatm. a. Braunsberg, S. de Prusse.
Hering, Brauereibes. a. Culmbach, Kaiser v. Deßr.
Hoff, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Riesa.
Hermann, Kfm. a. Götzn, Hotel de Prusse.
Herzog, D. a. Gera, Münchner Hof.
Hohlein, Frau a. Göttingen, Hotel de Russie.
Jäger, Part. a. Frankf. a. M., St. Hamburg.
Jüttmann, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Jabs, Kfm. a. Elbitz, Hotel de Baviere.
Krüger, Frau a. Berlin, und
Kloger, Kfm. a. Wien, großer Blumenberg.
Koch, Def. a. Schildau, Tiger.
Köhler, Kfm. a. Zwickau, Stadt Berlin.
Karwasch, Frau, und
Karwasch, Frl. a. Wien, Hotel de Pologne.
Kasch, Kfm. a. Wien, und
Kalan, Kfm. a. Königsberg, S. de Baviere.
Küpp, Capitän a. Bremen, Palmbaum.
v. Könygag, Graf, Kammerh. a. Kruckau, u.
Kummer, Prof. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
v. Katrosky, Frau a. Warschau, und
Krug, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.
Kunze, Rath a. Zeulenroda, Münchner Hof.
Kiedke, Frl. a. Köhren, Stadt Gotha.
Lacken, Wif a. London,
Landvoigt, Rent. a. Graudenz, und
Lindner, Frau a. Wien, Hotel de Baviere.
Löbel, Adv. a. Wien, Hotel de Pologne.
Lohse, Hüttenbeamter a. Halsbrück, Palmbaum.
Lattermann, Part. a. Morgenröthe, und
Länisch, Kfm. a. Nürnberg, Münchner Hof.
Leo, Kfm. a. Dessau, goldne Sonne.
Löber, Schausp. a. Dippach, Stadt Frankfurt.
Lukas, Obef. a. Wessely, Rauchwaarenhalle.
v. Mezsch, Stud. a. Friesen, deutsches Haus.
Mattschesky, Colleg. Rath a. Breslau, St. Rom.
Maifel, Frl. a. Mittelbach, Rauchwaarenhalle.
Münzer, Kfm. a. Ronneburg, Stadt Berlin.
Mano, Rent. a. Jassy,
v. Morpurgo, Rent. a. Triest, und
Mejer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Nürnberg, Frau a. Berlin, schwarzes Kreuz.
v. Wilde, Hofopernf. a. Weimar, S. de Prusse.
Münzer, Kfm. a. Nürnberg, Münchner Hof.
Menge, Stud. a. Breslau, Stadt Breslau.
v. Raundorf, Oberleutn. a. Dresden, Münch. Hof.
Raumann, Stadtger. Rath a. Berlin, St. Nürnberg.
Dypp, Beamter a. Zwickau, deutsches Haus.
Opitz, Fabr. a. Berlin, Stadt Berlin.
Pydropinicki, Obef. a. Lauenburg, S. de Pol.
v. Paspart, Kgbef. a. Berlin, S. de Baviere.
Pavlovici, Stud. a. Sturgewo, und
v. Parcetics, Rent. a. Künstlichen, S. de Prusse.</p> | <p>Polze, Kfm. aus Trenschan, Stadt Breslau.
Porth, Frl. a. Dresden, Münchner Hof.
Duerzed, Obef. a. Wessely, Rauchwaarenhalle.
v. Reuß, Gerichtsbeamter a. Berlin, schw. Kreuz.
Reitberg, Photogr. a. Meckl. Schwerin, St. Lond.
Reiche, Chemiker a. Wien, Stadt Wien.
Rädli, Frl. Schausp. a. Oberfisch, St. Rom.
Rieger, Kfm. a. Greiz, Stadt Nürnberg.
Rodogsch, Kfm. a. Schildau, Tiger.
Radisch, Privatm. a. Dresden, Rauchwaarenh.
Richter, Kfm. a. Neustadt, Stadt Berlin.
Raysky, D., Adv. a. Lemberg, und
Rottkantsky, Frl. a. Wien, Hotel de Pologne.
Reithwisch, Portraitmaler a. Gisleben, Palmb.
de Rayneval, Excell. Gesandter a. Rom, Hotel
de Baviere.
Richter, Frau Bergfactor a. Schedewitz, St. Nürnberg.
Seyfried, Frau D. a. Bentzen, Münzgasse 18.
Schulze, Kfm. a. Breiten,
Seidel, Rent. a. Grüneberg,
Stolle, D. mod. a. Braunschweig, und
Stümpfle, Rent. a. Weiden, Palmbaum.
Stahlberger, Architekt a. Wien, S. de Pologne.
Schröter, Kfm. a. Breslau, Kaiser v. Deßreich.
Sasse, Rent. a. Kiel, Hotel de Prusse.
Sander, Kfm. aus Mannheim, St. Hamburg.
Scheubner, Frau Pastor a. Köhren, St. Gotha.
v. Süßemilch, Oberleutn. a. Dresden, Münch. Hof.
Schumann, Kfm. a. Bienenburg, St. Nürnberg.
Sibeth, Rent. a. London, und
Schwarzschild, Kfm. a. Moskau, S. de Bav.
v. Simpson, Obef. a. Gumbinnen,
v. Schöning, Obef. a. Bierz,
v. Saß, Landrath, und
v. Saß, Colleg. Rath a. Petersburg, und
v. Saß, Rent. a. Riga, Stadt Rom.
Sjarnosta, Frau a. Lemberg, gr. Blument.
v. Sibaylo, D. a. Warschau, Stadt London.
Sticht, Frl. a. Berlin,
Schulze, Schmiedmstr. a. Böden, und
Schmidt, Schausp. a. Darmstadt, schw. Kreuz.
Sapetoff, Kfm. a. Wiburg, Stadt Hamburg.
Schilling, Amtm. a. Kl. Pariskau, St. Dresd.
Stock, Wandtir. a. Sondershausen, gr. Blbrg.
Schullera, Frl. a. Obfischin, und
Schilling, Frl. a. Mittelsbach, Rauchwaarenh.
Turfert, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
v. Thennenkamp, Kgbef. a. Dorpat, gr. Blbrg.
Lassch, Kfm. a. Olaukau, Hotel de Russie.
Ulrich, Insp. a. Magdeburg, Palmbaum.
Breche, Oberlandger. Vicepräsident a. Lemberg,
Hotel de Pologne.
v. Verlohren, Frau General a. Dresden, Stadt
Nürnberg.
Wagner, Handlungsrath a. Weidenhausen, Hotel
de Prusse.
Wolf, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
v. Welsch, Oberleutn. a. Dresden, Münchner Hof.
Wende, Part. a. Gorkiz, und
Wensky, Baubesitzener a. Bries, schw. Kreuz.
v. Wagner, Kgbef. a. Bukarest, gr. Blument.
Woywoda, Frau, und
Woywoda, Frl. a. Bernburg, Stadt Frankfurt.
Wittmann, Gastm. a. Wien, Stadt Nürnberg.
Weigel, Frl. a. Glashütte, Rauchwaarenhalle.
v. Jaborowsky, Beamter a. Petersburg, schw. Kreuz.
Zweigbaum, Kfm. a. Warschau, St. Hamburg.</p> |
|--|---|---|

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 1. Sept. Abds. 14° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn. u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Zeiter
der
die
hier
For
fach
glau
gar
abzu
durch
die
Berl
muß
biete
um
fern,
und
Pub
Eing
wage
nicht
schw
diese
Star
wer
Pub
lehter
Bei
Dbig
Folg
A
durch
bedar
haup
die
prov
folch
Exce
nach
wird
den
mitt
conce
der,
thige
2
das
Sch
diese
sich
die